

# **NewToolGUI Anleitung / Beschreibung**

## **Einleitung:**

Die Anwendung ist ein Administrationstool für Telefonanlagen der Firma Swyx welche bei der Telekom unter dem Namen Netphone vertrieben wird.

Das von der Firma Swyx mitgelieferte Administrationstool hat einen entscheidenden Nachteil. Es können keine Massendaten geändert werden. Für Änderungen an der Konfiguration mehrerer User muss jeder User einzeln ausgewählt werden und über viele Untermenüs jede Einstellung einzeln ausgewählt werden. Ab ca. 15 Usern in der Anlage ist das eine zeitaufwendige Vorgehensweise.

Des Weiteren fehlt eine Übersicht der aktuellen Einstellung in der Anlage bzw. des Windows Betriebssystems um sich etwa bei einer Störung schnell einen Überblick zu verschaffen.

Eine einfach zu bedienende Backup- und Wiederherstellungsfunktion der Netphone Datenbank fehlt ebenfalls. Dies ist zur Zeit nur über die Windows Command Shell und einigen Parametern möglich.

Mit der als nächstes beschriebenen Software ist dies alles möglich.

## **Beschreibung:**

Der Name des Tools lautet NewGUITool und hat die Versionsnummer 2.8.

Die Anwendung wird als EXE Programm zur Verfügung gestellt und basiert auf Powershell Scripten die über eine grafische Oberfläche(GUI) ausgeführt werden.

Es stehen insgesamt 9 Reiterkarten für die verschiedenen Funktionen zur Verfügung.

Beim Start der Anwendung wird automatisch ein aktuelles Backup der Netphone Datenbank erstellt. Dieses Backup kann später bei Bedarf mit dem Programm einfach wiederhergestellt werden.

Ferner werden die Voraussetzungen für alle Funktionen beim Start der Software überprüft. Weitergehende Informationen zur Powershell und deren Einstellungen sind in der Kurzanleitung zu finden.

### Reiterkarte 1 Client Einstellungen:

Hier können Einstellungen für den Windows CTI Client vorgenommen werden. Links oben ist ein Auswahlfeld über das die zu bearbeitende Gruppe ausgewählt werden kann. Voreingestellt ist die Gruppe „Konfig-Gruppe“, die beim Start der Anwendung in der Netphone automatisch angelegt wird.

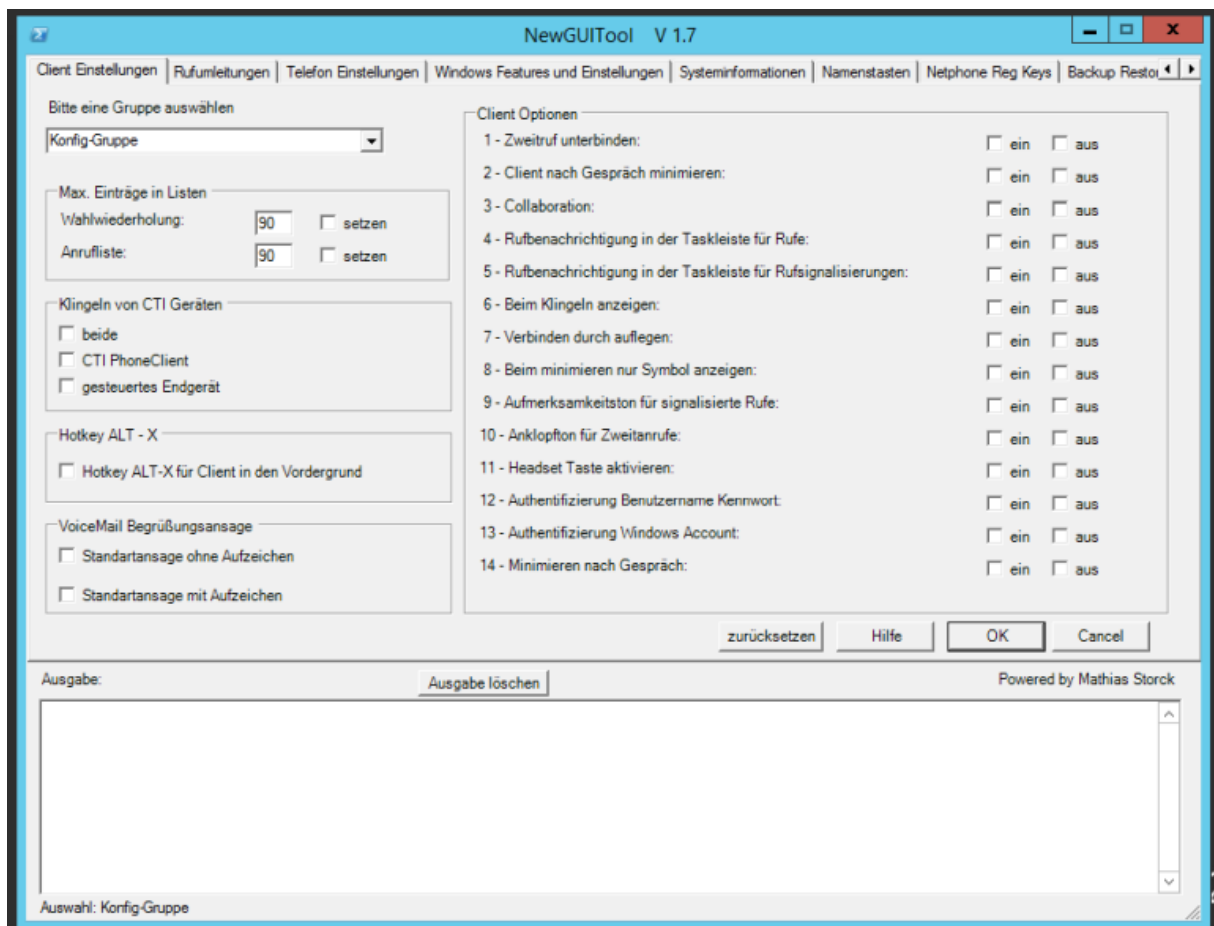
Die einzelnen Funktionen sind in Blöcke gegliedert. Über die Checkboxes kann jede einzelne Einstellung ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Es können mehrere Checkboxes ausgewählt werden, beim Klick auf den Button „OK“ werden die ausgewählten Einstellungen der Reihe nach abgearbeitet, im Feld „Ausgabe“ werden Informationen zum Programmablauf ausgegeben.

Mit dem Button Ausgabe löschen kann der Inhalt des Ausgabefensters geleert werden.

Über den Button „Hilfe“ wird zu jeder einzelnen Reiterkarte eine kurze Anleitung angezeigt.

Mit dem Button „zurücksetzen“ werden alle Checkboxes und Eingabefelder auf den Ausgangswert gesetzt.



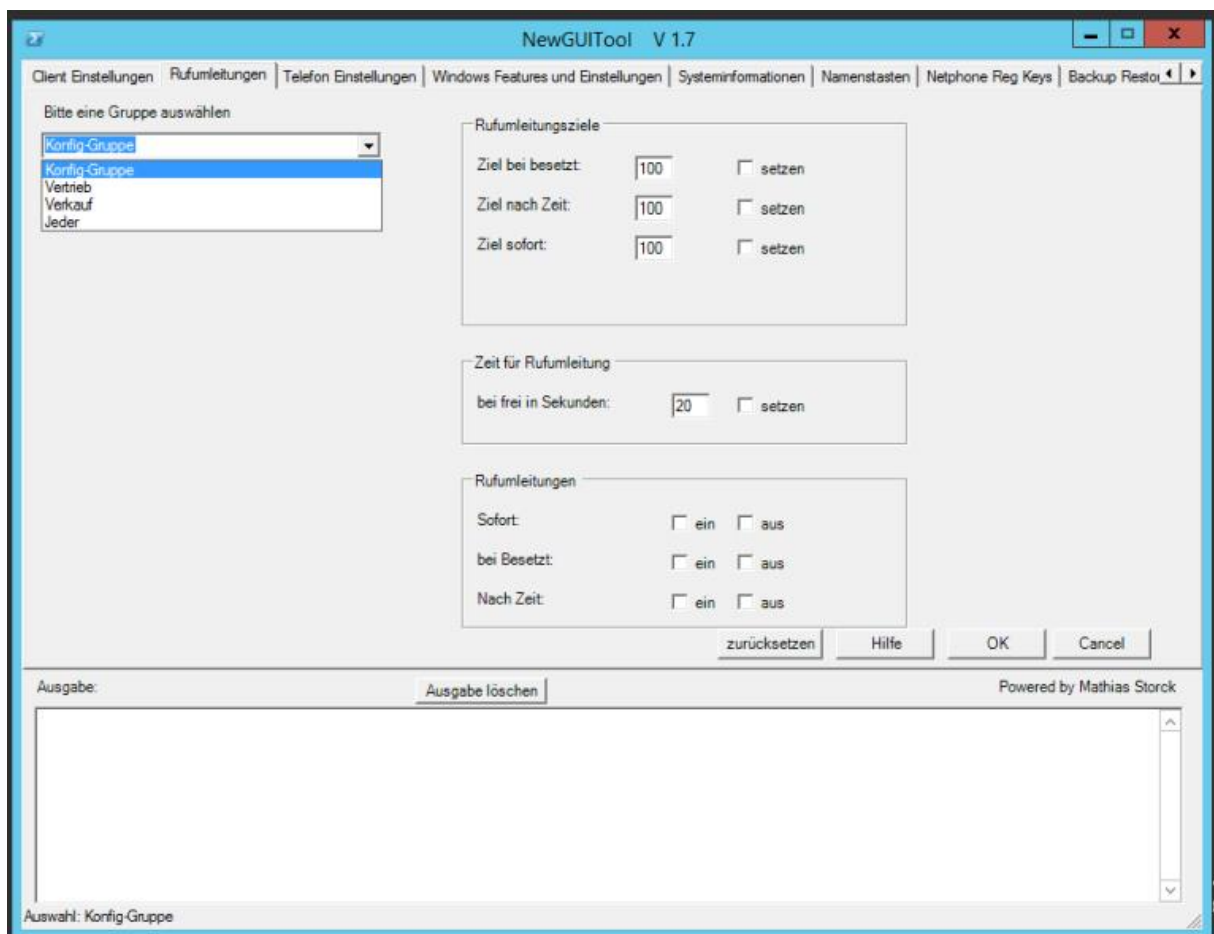
### Reiterkarte 2 Rufumleitungen:

Auf dieser Reiterkarte können die Einstellungen für User der ausgewählten Gruppe (Default: Konfig-Gruppe) verändert werden.

- Wartezeit für Rufumleitung bei nichtmelden
- Umleitungsziele (sofort, nach Zeit oder bei besetzt)
- Rufumleitungen ein- bzw. ausschalten (sofort, nach Zeit oder bei besetzt)

Auch hier gilt:

- „OK“ führt die Änderungen durch
- „Hilfe“ zeigt Informationen zur aktuellen Reiterkarte
- „zurücksetzen“ stellt den Ausgangszustand der Reiterkarte wieder her
- „Ausgabelöschen“ leert das Ausgabefenster\_
- „Cancel“ beendet das Programm

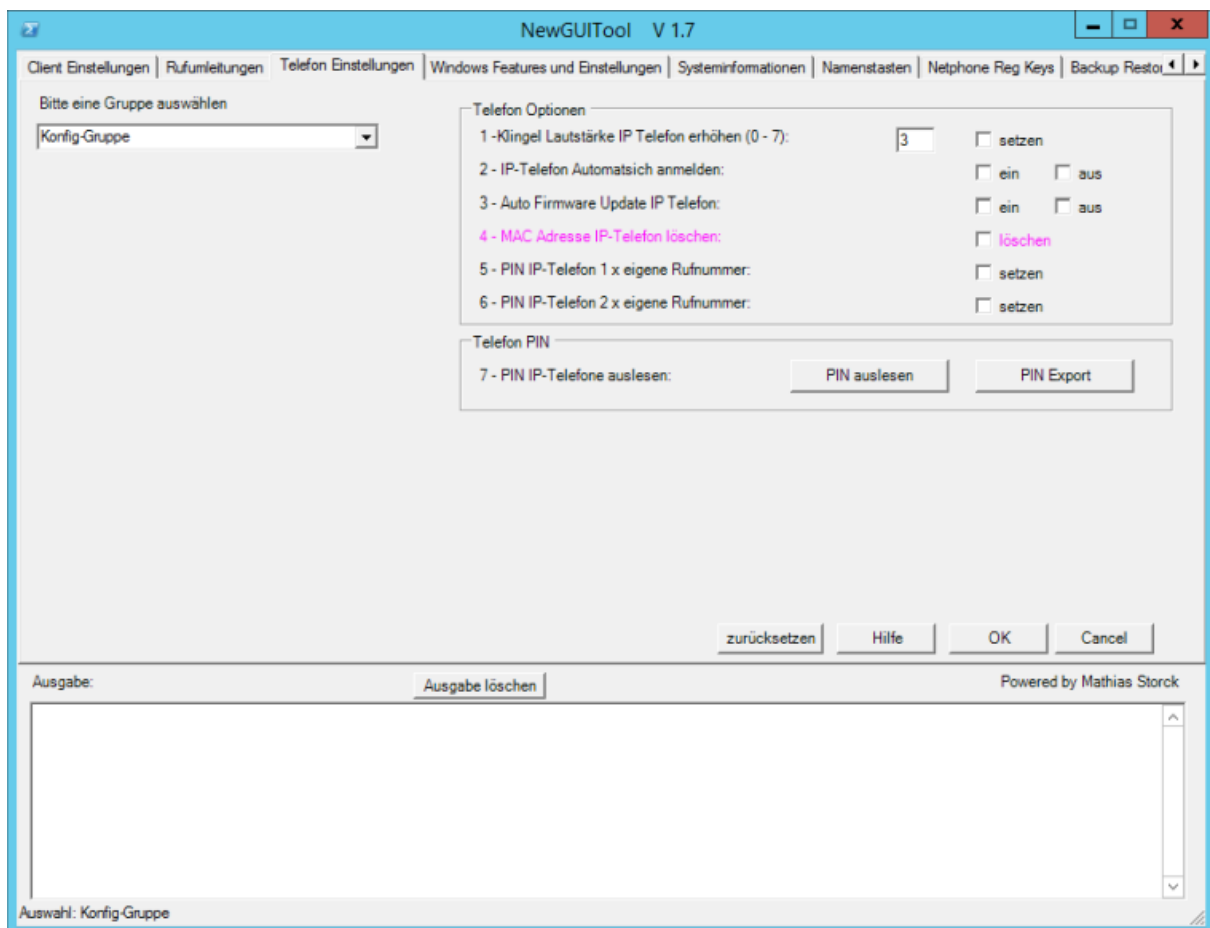


### Reiterkarte 3 Telefoneinstellungen:

Im Block „Telefon Optionen“ lassen sich folgende Einstellungen vornehmen:

- Lautstärke der Telefone anpassen (Im Standard stehe die Telefone auf 0, was zu leise ist.)
- automatisches Anmelden der Telefone (ohne Eingabe der OIN am Telefon)
- Firmwareupdate der Telefone ohne an jedem Gerät auf OK zu klicken
- MAC Adresse des Telefons aus der Datenbank löschen ( bei falscher oder geänderter Zuordnung Telefon – Rufnummer)
- PIN der Telefon einstellen ( 1 x oder 2 x eigene Rufnummer)

Im Block „Telefon PIN“ wird entweder eine Liste aller Nebenstellen mit deren aktueller PIN im Ausgabefenster ausgegeben (Button „PIN auslesen“) oder auf dem Desktop als Datei gespeichert. (PIN Export) Nützlich beim Einbuchen mehrerer Telefone mit 4 oder 6 stelliger PIN.



#### Reiterkarte 4 Windows Features und Einstellungen:

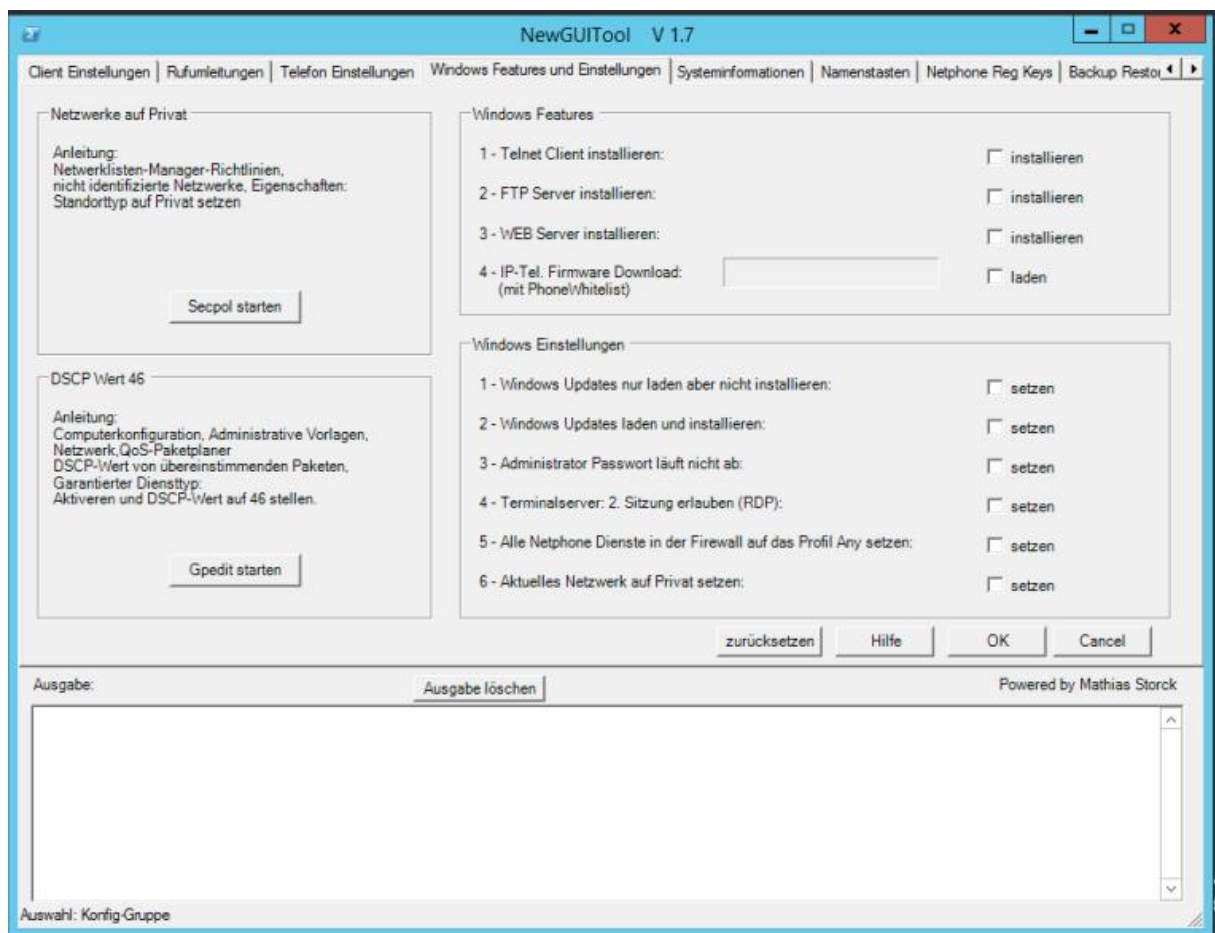
Im Block Windows Features können einige Windows Funktionen eingeschaltet werden.

- Telnet Client zur Fehlereingrenzung im Netzwerk
- FTP Server zur Verteilung aktueller Firmware für die angeschlossenen IP Telefone
- Web Server für zusätzliche Funktionen wie DECT Synchronisation
- Automatischer Download der aktuellen Telefon Firmware sowie der Telefon Whiteliste vom Swyx FTP Server

Im Block Windows Einstellungen können verschiedene Dienste konfiguriert werden.

- Windows Updates
- Passwort läuft nicht ab
- 2. RDP Sitzung erlauben
- Firewall
- Netzwerk auf Privat umstellen

Desweiteren können die Windows Tools „Gpedit.msc“ und „Secpol.msc“ gestartet werden um „Quality of Service“ bzw. das Netzwerk einzustellen. Eine kurze Anleitung hilft die richtigen Einstellungen zu finden.



### Reiterkarte 5 Systeminfos:

Auf dieser Reiterkarte werden Systeminformationen Angezeigt. Zum Beispiel ist hier möglich den Status des Remote Connectors (Ein/Aus, FQDN bzw. IP Adresse und die verwendeten Ports) für die Integration der Smartphones auszulesen ohne die Dienste der Netphone anzuhalten.

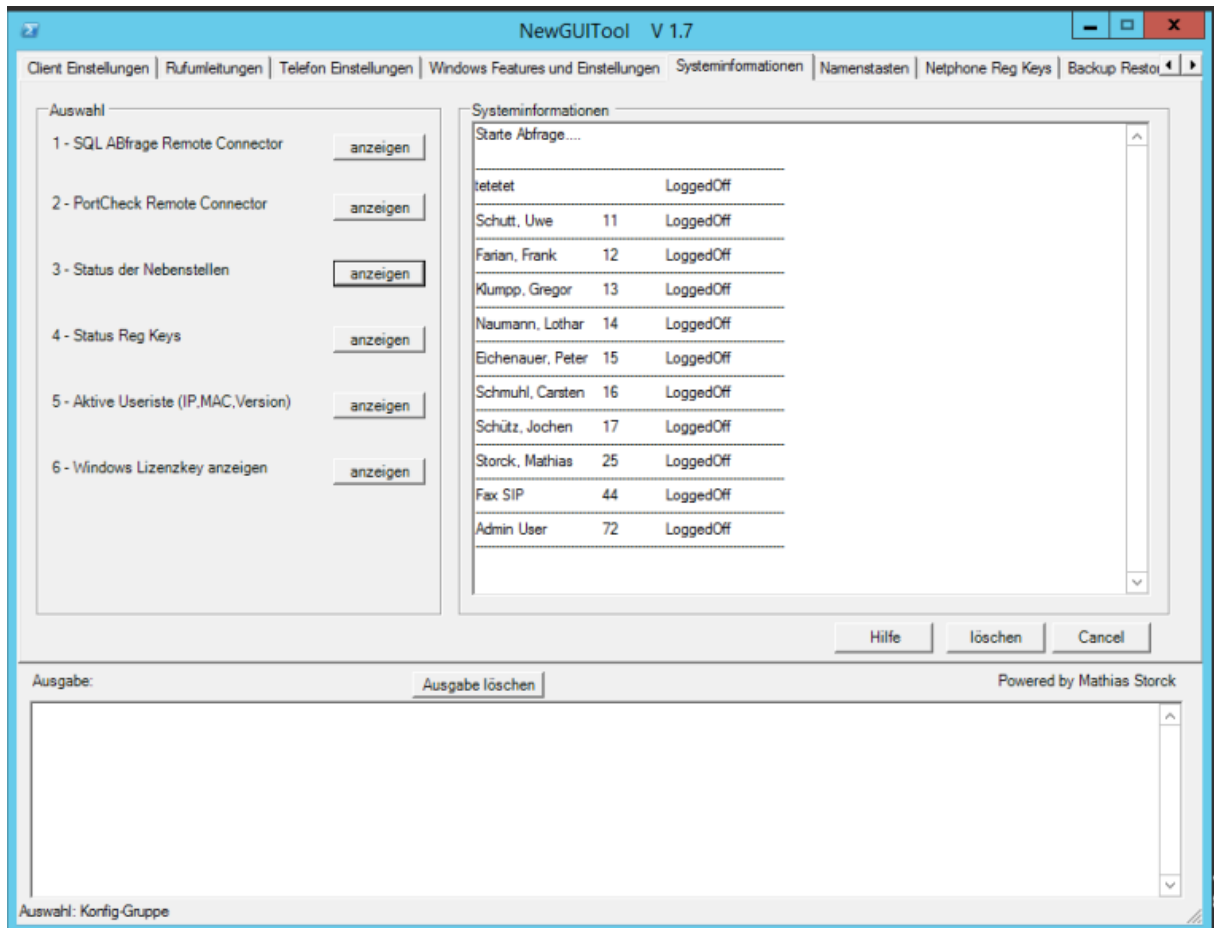
Über den Menüpunkt „Port Check“ wird die Erreichbarkeit der beiden Standardports 9101 und 16203 überprüft und das Ergebnis im Fenster angezeigt.

Status der Nebenstellen erstellt eine Übersicht aller User der TK Anlage mit deren aktuellen Zustand (Name, Rufnummer, angemeldet oder abgemeldet)

Mit der Funktion „Status Reg Keys“ hat man schnell einen Überblick über eventuell eingespielte Reg Keys und deren Einstellungen.

„Aktive Userliste“ zeigt eine Übersicht aller aktuell verbundenen IP Endgeräte ( Telefone und CTI Clients) mit deren Firmware Version, IP Adresse, MAC Adresse und Typ.

„Windows Lizenzkey anzeigen“ liest den Windows Lizenzkey aus der Registrierungsdatenbank aus, zeigt in im Fenster an und speichert ihn auf dem Desktop als Datei (txt). So ist eine eventuelle Neuinstallation im Störfall ohne Ausbau des Server zum ablesen des Aufklebers möglich.



### Reiterkarte 6 Namenstasten:

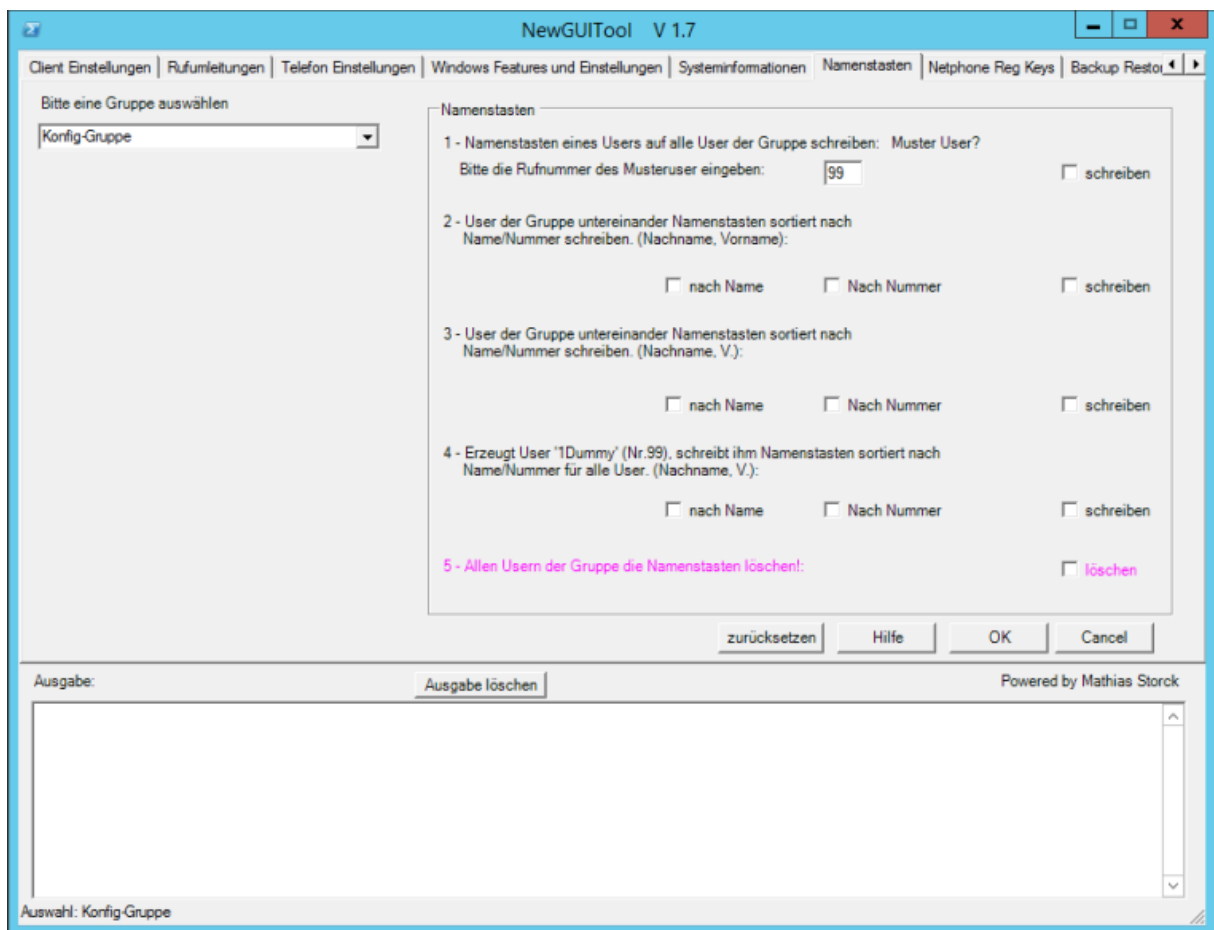
Mit diesen Funktionen können Namenstasten eines vorhandenen Users einfach auf mehrere User verteilt werden ohne das die Tasten von Hand programmiert werden müssen.

Ebenfalls möglich ist es den Usern einer Gruppe sich gegenseitig Namenstasten automatisch schreiben zu lassen. Somit hat jeder User seine Kollegen mit Namen auf den Tasten des Telefons bzw. CTI Clients gespeichert.

Zur Auswahl stehen lange Namen (Nachname, Vorname) oder gekürzte Namen (Nachname, V.)

Mit Hilfe eines Dummy Users können alle User der TK Anlage auf die Tasten des Dummy Users gelegt werden. Über die Funktion 1 kann dieser User als Muster User eingetragen werden und somit allen User Tastenbeschriftungen von allen Nebenstellen der Anlage geschrieben werden.

Eine weitere Funktion ermöglicht es allen Usern der ausgewählten Gruppe die Tasten wieder zu löschen.



### Reiterkarte 7 Netphone Reg Keys:

Mit Hilfe der Checkboxen können zentrale Einstellungen der Telefonanlage einfach ein- bzw. ausgeschaltet werden ohne den umständlichen Weg über den Windows eigenen Registrierungseditor.

Mit dem Button „OK“ werden die Einstellungen übernommen.

Bei einigen Einträgen kann es aber erforderlich sein die zugehörigen bzw. alle Netphone Dienste neu zu starten. (Media Bridge)

The screenshot shows the 'Netphone Reg Keys' configuration window in the 'NewGUITool V 1.7' application. The window has a tabbed interface with the following tabs: 'Client Einstellungen', 'Rufumleitungen', 'Telefon Einstellungen', 'Windows Features und Einstellungen', 'Systeminformationen', 'Namenstasten', 'Netphone Reg Keys' (selected), and 'Backup Restor'. The 'Netphone Reg Keys' tab contains a list of eight settings, each with a checkbox for 'ein' (on) or 'aus' (off). The settings are:

- 1 - Pickup bei aktivem Gespräch und gesperrtem Zweitanruf: ☐ ein ☐ aus
- 2 - Gruppenruf bei nicht stören/abwesend: ☐ ein ☐ aus
- 3 - Gruppenruf in Anruferliste: ☐ ein ☐ aus
- 4 - Media Bridge: ☐ ein ☐ aus
- 5 - Zeit für Wiederanruf in Sekunden einstellen:  ☐ ein ☐ aus
- 6 - NTP Server für IP Telefone: ptbtime1.ptb.de oder eigene Eingabe:  ☐ ein ☐ aus
- 7 - Bei Problemen mit Voicemail Fernabfrage auch auf (X-IpPbx... Headerzeilen) schauen: ☐ ein ☐ aus
- 8 - Login bei IMAP4 Abfrage UTF-8(bei Passwörtern mit Umlauten): ☐ ein ☐ aus

At the bottom of the window, there are four buttons: 'zurücksetzen', 'Hilfe', 'OK', and 'Cancel'. Below the configuration area is an 'Ausgabe:' section with an 'Ausgabe löschen' button and a large text area. The status bar at the bottom left shows 'Auswahl: Konfig-Gruppe' and the bottom right says 'Powered by Mathias Storck'.



### **Reiterkarte 8 Backup und Restore:**

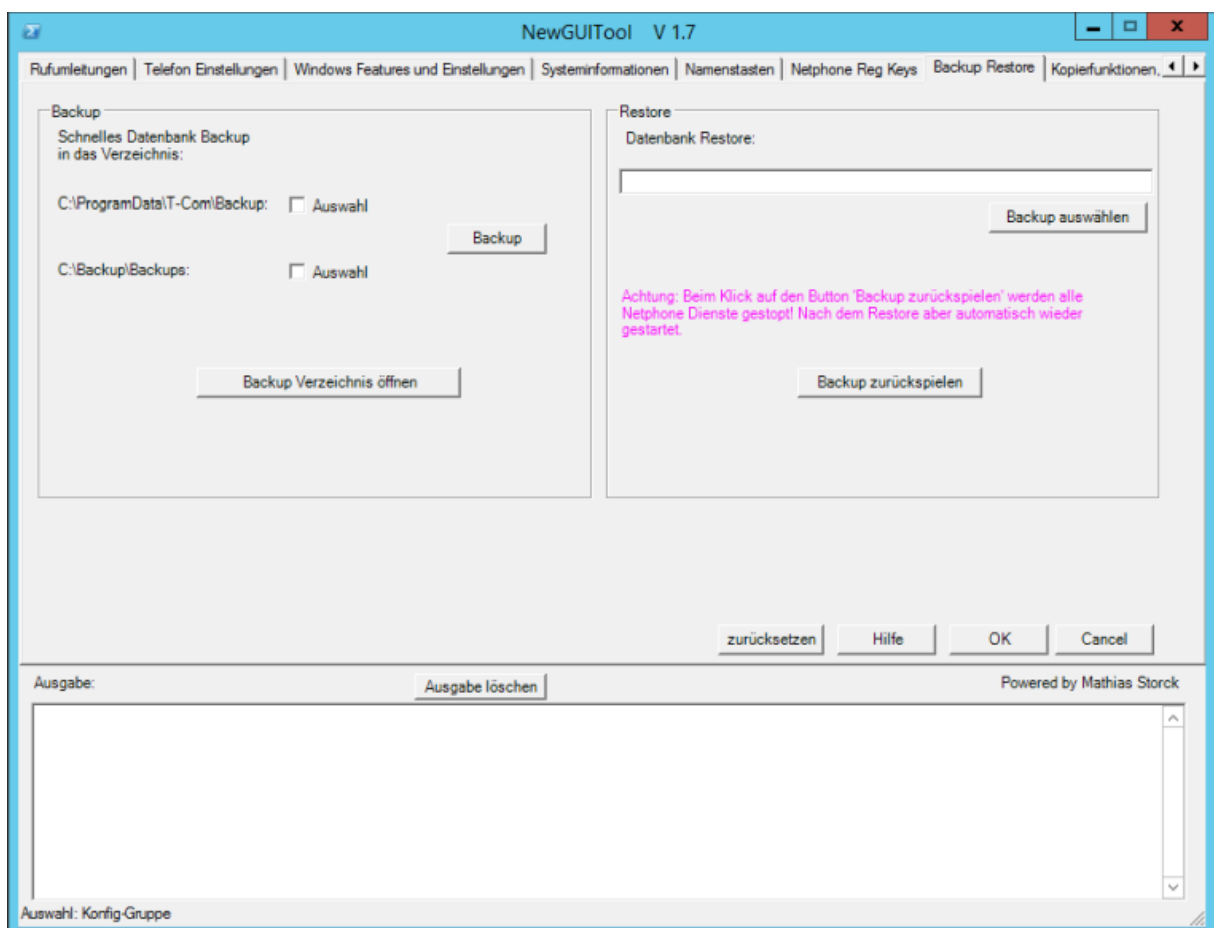
Auf dieser Reiterkarte kann ein schnelles Datenbank Backup über den Button „Backup“ erstellt werden, der Zielordner für das Backup kann über die Checkboxes ausgewählt werden.

Im Block „Datenbank Restore“ gibt es die Möglichkeit ein zuvor gesichertes Backup komfortabel in die TK Anlage zurück zu spielen. Beim Start des Programmes wurde bereits automatisch ein Backup angelegt.

Über den Button „Backup auswählen“ kann mit Hilfe des Windows Explorers zu der Backup Datei (.dat) navigiert werden. Der Pfad wird dann automatisch in das Feld übernommen und die Datenbank kann mit einem Klick auf den Button „Backup zurückspielen“ wieder hergestellt werden.

**Achtung: Bei einem Restore der Datenbank werden die Dienste der Netphone gestoppt werden.**

Mit Hilfe des Buttons „Backup Verzeichnis öffnen“ kann schnell zu dem über die Checkboxes auswählbaren Verzeichnis navigiert werden um sich einen Überblick der bereits vorhandenen Backups zu verschaffen.



### **Reiterkarte 9 Kopierfunktionen, Fax Client und sonstiges:**

Im Block Kopierfunktionen könne sowohl bereits bei einem User vorhandene Callrouting Scripte sowie die Leitungstasten auf alle Mitglieder der ausgewählten Gruppe kopiert werden.

Alle Einstellungen werden dabei mit übernommen. Im Feld „Musteruser“ ist die Rufnummer des Users einzutragen von welchem die Daten aus kopiert werden sollen.

Ist die Checkbox „kopieren“ aktiv wird bei einem Klick auf den „OK“ Button das kopieren der Daten gestartet. Im Ausgabe Bereich werden Informationen zum Programmablauf angezeigt.

Links im Fenster können die Fax Client Einstellungen vorgenommen werden. Die Felder sind bereits mit Musterdaten vorbelegt. Haben die User der ausgewählten Gruppe bereits Einträge wie Faxrufnummer, E-Mail Adresse oder öffentliche Rufnummer in der Datenbank eingetragen, so werden diese Werte automatisch mit übernommen und für den Fax Client bereitgestellt.

Über den Button „Schreiben“ werden die Daten in die Netphone Datenbank übernommen.

Unter Sonstiges gibt es noch zwei Funktionen die sonst keinen Platz gefunden haben.

Über die Checkbox „ein“ bzw. „aus“ werden diese Einstellungen ebenfalls bei einem Klick auf den „OK“ Button übernommen.